

KENNZAHLEN

COVESTRO-KONZERN

	2019	2020	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{1,2}	2,0 %	-5,6 %	
Umsatzerlöse	12.412	10.706	-13,7
Umsatzveränderung			
Menge	0,8 %	-5,1 %	
Preis	-17,3 %	-5,7 %	
Währung	1,9 %	-1,6 %	
Portfolio	-0,5 %	-1,3 %	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA ³	5.289	4.600	-13,0
NAFTA ⁴	3.141	2.554	-18,7
APAC ⁵	3.982	3.552	-10,8
EBITDA⁶	1.604	1.472	-8,2
EBITDA-Veränderung			
davon Menge	2,3 %	-24,9 %	
davon Preis	-79,2 %	-44,2 %	
davon Rohstoffpreiseffekt	15,1 %	52,4 %	
davon Währung	1,3 %	-1,6 %	
EBIT ⁷	852	696	-18,3
Finanzergebnis	-91	-91	0,0
Konzernergebnis ⁸	552	459	-16,8
Ergebnis je Aktie (in €) ⁹	3,02	2,48	-17,9
Cashflows aus operativer Tätigkeit ¹⁰	1.383	1.234	-10,8
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	910	704	-22,6
Free Operating Cash Flow¹¹	473	530	12,1
Nettofinanzverschuldung ^{12,13}	989	356	-64,0
ROCE¹⁴	8,4 %	7,0 %	
Mitarbeiter (in FTE) ^{13,15}	17.201	16.501	-4,1

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäfts, z. B. durch den Verkauf von Vorprodukten und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäfts zum 31. März 2020 ermittelt

³ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

⁴ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁵ APAC: Region Asien und Pazifik

⁶ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen

⁷ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

⁸ Konzernergebnis: das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

⁹ Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Die Berechnung basierte auf 184.912.207 Stückaktien (Vorjahr: 182.728.724 Stückaktien).

¹⁰ Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach IAS 7

¹¹ Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

¹² Exklusive Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

¹³ Zum Stichtagswert am 31. Dezember 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019

¹⁴ ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis vom bereinigten operativen Ergebnis (EBIT) nach kalkulatorischen Ertragsteuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von Anlage- und Umlaufvermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.

¹⁵ Mitarbeiter, auf Vollzeitkräfte (Full Time Equivalents, FTE) umgerechnet

VORWORT

Markus Steilemann: Liebe Leserinnen und Leser, wir haben im Jahr 2020 erlebt, wie rasant sich die Welt verändern kann. Doch trotz ungeahnter Herausforderungen – Covestro hat in diesem bewegten Jahr die Zukunft fest ins Visier genommen: Mit dem Fokus auf die Kreislaufwirtschaft ist Nachhaltigkeit jetzt noch stärker im Zentrum unseres Wirkens verankert. Wir konzentrieren uns voll auf unsere Kunden, wir wachsen und spüren mehr denn je den Zusammenhalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben bewiesen, dass wir auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich sind.

Klaus Schäfer: In der Tat. Wir haben schnell auf die Coronavirus-Pandemie reagiert und umfassende Maßnahmen ergriffen. Besonders wichtig war dabei, alle Beschäftigten zu schützen und für unsere Kunden die Produktion aufrechtzuerhalten. Sicherheit steht über allem, was wir tun. Und genau diese Kultur hat uns dabei geholfen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und sicher durch die Coronavirus-Pandemie im letzten Jahr zu kommen.

Thomas Toepfer: Ja, wir haben früh die richtigen Maßnahmen ergriffen und dann im zweiten Halbjahr von unserem Fokus auf Effizienz und Kosteneinsparungen profitiert. Mit der zusätzlichen Erholung der Märkte ab der Jahresmitte konnten wir auch unsere abgesetzten Mengen im Kerngeschäft deutlich steigern. Durch unser sehr gutes zweites Halbjahr haben wir die Einschnitte in der ersten Jahreshälfte zu einem guten Teil ausgeglichen. Diese Entwicklung bestärkt uns in unserem Kurs – wir bleiben kostenbewusst und konzentrieren uns auf unsere Kunden, um gemeinsam einen Mehrwert auf dem Markt zu schaffen.

Sucheta Govil: Und gerade in herausfordernden Zeiten ist genau diese Kundennähe entscheidend. Ich bin daher besonders stolz, dass wir in diesem außergewöhnlichen Jahr ein so verlässlicher Partner für unsere Kunden waren. Möglich wurde das durch unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere globale Aufstellung. Über digitale Kanäle waren wir rund um die Uhr mit unseren Kunden im Austausch. So konnten wir optimal auf ihre Bedürfnisse eingehen und sowohl schnell und in hoher Qualität liefern als auch mit technischer Expertise bei der Entwicklung von Spezialprodukten zur Seite stehen.



»Der Übergang zur Kreislaufwirtschaft gibt nun auch die Richtung unserer neuen Konzernstrategie vor.«

Dr. Markus Steilemann,
Vorstandsvorsitzender



Videostatement Dr. Markus Steilemann:
bericht.covestro.com/short/ms20

»Kundennähe ist entscheidend. Ich bin daher stolz, dass wir in diesem außergewöhnlichen Jahr ein so verlässlicher Partner für unsere Kunden waren.«

Sucheta Govil, Chief Commercial Officer



Videostatement Sucheta Govil:
bericht.covestro.com/short/sg20



»Wir verfolgen konsequent das Ziel einer klimaneutralen Produktion.«

Dr. Klaus Schäfer, Chief Technology Officer



Videostatement Dr. Klaus Schäfer:

bericht.covestro.com/short/ks20

Klaus Schäfer: Dieses Verstehen der Bedürfnisse unserer Kunden hilft uns auch bei neuen Entwicklungen. Wir verfolgen etwa konsequent das Ziel einer klimaneutralen Produktion: Daher bauen wir in Spanien die erste World-Scale-Anlage für die Produktion von Chlor auf Basis unserer energiesparenden Membrantechnologie. Und in Deutschland zeigt eine Pilotanlage, wie wir bei der MDI-Produktion den CO₂-Ausstoß massiv senken können. Gleichzeitig unterstützen wir auch das Wachstum unserer Kunden und haben im Jahr 2020 sowohl unsere globale Folienproduktion als auch die Polycarbonat-Produktion erweitert.

Sucheta Govil: Auch wenn wir den Kunden stets in den Mittelpunkt stellen und erfolgreich wirtschaften – wir gehen noch weiter und wollen dazu beitragen, die Probleme der Welt zu lösen. Daher stellen wir unser Produktportfolio kontinuierlich auf nachhaltige Lösungen um. Das zeigt die angekündigte Übernahme des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) von DSM: Wir bündeln damit Innovationsfähigkeiten und nachhaltige Produktportfolios – und auch die Technologien und Kundenindustrien ergänzen sich. So werden wir einer der führenden Anbieter im Bereich nachhaltiger Beschichtungsharze.

Thomas Toepfer: Ja, diese angekündigte Akquisition ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zur Kreislaufwirtschaft und verleiht unserem Wachstumskurs zusätzlichen Schub. Wir bauen nachhaltige und innovationsgetriebene Geschäftsbereiche damit gezielt aus und schaffen in erheblichem Maße Wert. Darüber hinaus hat uns das Thema Nachhaltigkeit im Jahr 2020 aber auch an anderer Stelle begleitet: Wir haben zum ersten Mal eine Kreditfazilität mit einem Environment, Social, Governance (ESG)-Rating verknüpft. Je nachhaltiger wir werden, desto geringer fällt die Zinskomponente aus.



»Die angekündigte RFM-Akquisition verleiht unserem Wachstumskurs zusätzlichen Schub.«

Dr. Thomas Toepfer, Finanzvorstand



Videostatement Dr. Thomas Toepfer:

bericht.covestro.com/short/tt20

Markus Steilemann: Nachhaltigkeit – gutes Stichwort. Erfreulicherweise ist im vergangenen Jahr auch der Aufbau einer klimaneutralen Zukunft auf der globalen Agenda deutlich nach oben gerückt. Und wir treiben dieses Thema bei Covestro mit voran: Wir richten uns vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus – das haben wir im Jahr 2020 in unserer Vision formuliert. Denn ich bin überzeugt: Zirkularität muss und wird zum globalen Leitprinzip für uns alle werden. Sie ist der Schlüssel zum Klima- und Umweltschutz. Und dabei spielen auch unsere Kunststoffe eine Rolle, schließlich sind sie für eine nachhaltige Zukunft unverzichtbar.

Sucheta Govil: Und wenn wir sagen, dass wir die Kreislaufwirtschaft vorantreiben, dann geht es dabei um mehr als die Entwicklung besonders nachhaltiger Produkte. Wir wollen auch vollständig weg von fossilen Rohstoffen in unserer Produktion, wollen vermehrt erneuerbare Energien einsetzen und neue Recyclingtechnologien etablieren. Wir wollen Grenzen verschieben – auch in Zusammenarbeit mit Partnern. Denn neue Lösungen entstehen nicht in Isolation.

Klaus Schäfer: Und auch hier haben wir im vergangenen Jahr bereits einen Meilenstein erreicht: Wir haben von unseren Partnern Borealis und Neste die erste Lieferung erneuerbares Phenol erhalten – hergestellt aus erneuerbaren Kohlenwasserstoffen. Dieses Phenol nutzen wir nun zur Produktion unseres Polycarbonats. Dazu kommt, dass wir unsere ersten Standorte für den Einsatz biobasierter Rohstoffe zertifizieren konnten. So funktionieren nachhaltige Wertschöpfungsketten.

Markus Steilemann: Der Übergang zur Kreislaufwirtschaft gibt nun auch die Richtung unserer neuen Konzernstrategie vor. Zunächst wollen wir Covestro optimal aufstellen, um unseren Kunden das Beste für ihr Geschäft bieten zu können. Dafür richten wir unsere Prozesse und Produkte konsequent an den Kundenbedürfnissen aus. Darüber hinaus wollen wir Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit vereinen. Für ein nachhaltiges Wachstum und ein zukunftsfähiges Portfolio wollen wir in langfristig attraktive und nachhaltige Marktsegmente investieren und den Anteil an zirkulären Produkten ausbauen. Denn das Ziel ist klar: Wir richten uns vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Unsere Innovationskraft und Digitalisierungsinitiativen bilden dabei zusammen mit unserer besonderen „Wir sind 1“-Unternehmenskultur das starke Fundament für die künftige Umsetzung.

Thomas Toepfer: Für mich hat uns auch genau diese Kultur durch dieses außergewöhnliche Jahr gebracht. Jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter hat einen wertvollen Beitrag geleistet und das Unternehmen mit solidarischen Maßnahmen unterstützt. Zusammen haben sie unser Geschäft sicher aufrechterhalten und dafür gesorgt, dass wir unsere Kunden immer beliefern konnten. Auch ohne direkten persönlichen Kontakt – alle haben eng zusammengearbeitet. Wir haben Covestro mit viel Entschlossenheit vorangebracht. Eine Teamleistung, auf die wir stolz sein können.

Markus Steilemann: Ja, dafür möchten wir an dieser Stelle Danke sagen. Die letzten Monate haben uns allen bei Covestro viel abverlangt. Aber das tägliche Engagement aller Beschäftigten und ihr Bekenntnis zu unseren gemeinsamen Werten machen uns erfolgreich. Dazu kommt: Wir sind strategisch auf dem richtigen Kurs. Die Rahmenbedingungen mögen herausfordernd bleiben. Aber unser Fokus auf Nachhaltigkeit und die vollständige Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft ebnen Covestro den Weg in eine gute Zukunft.

Herzlichst

Dr. Markus Steilemann

Sucheta Govil

Dr. Klaus Schäfer

Dr. Thomas Toepfer